

Enzler reinigt
in Bühler-
Räumlichkeiten

Überprüfung der
Arbeitssicherheit
und des Gesund-
heitsschutzes

Enzler erfolgreich
rezertifiziert

Interne Aus- und
Weiterbildungen
der Enzler Gruppe

Messepräsenz
lohnt sich



Sehr geehrte Kunden und
Geschäftspartner

In der heutigen wirtschaftlichen Situation mit einem Überangebot in fast allen Branchen und Bereichen ist die Innovation das Heilmittel zum Überleben. Mit Innovationen kann ich mich von meinen Mitbewerbern abheben: Es gibt bald Roboter, die Patienten und Betagte in Spitälern und Heimen versorgen, Drohnen liefern die Post ins Haus und Robotics erlaubt Schwerstbehinderten zu gehen. Von diesen Szenarien hat man heute konkrete Vorstellungen. Nur von der Reinigung spricht niemand. Was heute an Fachmessen im Bereich Robotik gezeigt wird, ist enttäuschend. Viel weiter als dass ein Staubsauger bei einer Wandberührung umkehrt, ist man in unserer Branche noch nicht. Woher kommt dieser Rückstand? Ist eine hygienisch einwandfreie Reinigung doch nicht so trivial und einfach zu programmieren? Ist ein moderner Roboter überfordert, wenn er unterscheiden muss, ob etwas sauber oder noch zu reinigen ist? Je schwieriger eine Dienstleistung durch Technologie zu ersetzen ist, desto wertvoller ist sie. Dies stimmt mich zuversichtlich, dass wir weiterhin motivierte MitarbeiterInnen brauchen, die im Stande sind, unsere Kunden zu begeistern.

Ich danke Ihnen für unsere Zusammenarbeit.

Beste Grüsse
Karl Enzler

IM FOKUS

Enzler reinigt in Bühler-Räumlichkeiten in Uzwil

Neuauftrag bestätigt hohe Nachfrage für geschultes und dienstleistungsorientiertes Reinigungspersonal.

Jeden Tag kommen Milliarden Menschen mit Technologien und Lösungen von Bühler in Berührung, um ihre Grundbedürfnisse nach Lebensmitteln, Mobilität oder Kommunikation zu decken. Die Bühler Group ist führend in Verfahren der Getreideverarbeitung für Mehl und Futtermittel sowie bei der Herstellung von Pasta und Schokolade in über 140 Ländern.

Das Reinigungsmandat

Die Uze AG ist die Immobilienverwaltung der Bühler AG und hat das Reinigungsmandat am 1. Juli 2014 an Enzler vergeben. «Wir sehen die Zusage als Chance, unser Können und Know-how unter Beweis zu stellen», so Matthias Dürig, Regionalleiter Ost. «Die Reinigungsaufträge erhält Enzler von der Uze AG, während diverse Zusatzaufträge direkt von Bühler erteilt werden. Dies sind Arbeiten, die nicht im Grundauftrag enthalten sind, wie z. B. Frequenzerhöhungen oder nicht reinigungsbezogene Nebenarbeiten.»

Schulungen als Grundvoraussetzung für eine hohe Kundenzufriedenheit

Der Start verlief reibungslos dank der gezielten Schulungen «Unterhaltsreinigung» und «Spezialreinigung» für alle Mitarbeitenden, die im Areal im Einsatz sind. Die Tatsache, dass der Grundstein für eine qualitativ einwandfreie Arbeitsausführung in der Aus- und Weiterbildung liegt, gilt auch für die Reinigung.

Vertrauensvolle Zusammenarbeit

Frau Fatima Ljutviji hat den Objektstart von Anfang an unterstützt, betreut täglich die Reinigerinnen und Reiniger und pflegt den direkten Kontakt zum Kunden. Die Auftraggeber haben Vertrauen in Enzler und seine Mitarbeitenden und so ist der tägliche Kontakt ausgesprochen gut und sachlich – kleinere Unregelmässigkeiten werden beidseitig aktiv angegangen und schnellstmöglich behoben. Wir haben Herrn Patrick Anthony Williams von der Uze AG als Ansprechpartner für alle Reini-

gungsbelange zu einem Interview eingeladen:

Enzler: Guten Tag Herr Williams. Vielen Dank, dass Sie sich Zeit für uns nehmen. Wir möchten zunächst wissen, weshalb Sie sich entschieden haben, die Reinigungsfirma zu wechseln, und wie Sie auf die Firma Enzler gekommen sind?

P. A. Williams: Mit einer dynamischen Arealentwicklung und der daraus notwendig gewordenen Vertragsanpassung sollte in diesem Zusammenhang eine Überprüfung des Marktpreisniveaus stattfinden. Dies war der Ausgangspunkt der Ausschreibung, an der auch einige grosse Reinigungsdienstleister teilgenommen haben. Für Enzler sprachen verschiedene Gründe. Wir haben mit Enzler den Dienstleister gewählt, bei dem das Verhältnis von Kosten und Qualität am besten ist. Ebenfalls ein wichtiger Faktor sind die Personen, die hinter einem solchen Auftrag stehen. Auch in diesem Punkt hat uns Enzler überzeugt. Schliesslich birgt ein Wechsel des Reinigungsdienstleisters immer ein gewisses Risiko und neben den messbaren Kriterien muss man sich ein Stück weit auch auf sein Bauchgefühl verlassen können.

Enzler: Was schätzen Sie besonders an Ihrem neuen Reinigungsteam?

P. A. Williams: Enzler stellt eine sehr erfahrene Objektleiterin und qualifiziertes Personal zur Verfügung. Sie kennen das Areal und die Menschen, die dort arbeiten, was enorm bei der direkten Kommunikation hilft. Das Personal identifiziert sich stark mit unserem Hauptnutzer, der Bühler AG, was zusammen mit

der niedrigen Mitarbeiterfluktuation sogar dazu führt, dass sie als Teil der Organisation wahrgenommen werden. Dieser motivierende Effekt spiegelt sich unter anderem in der Freundlichkeit des Reinigungspersonals wider. Ausserdem haben wir Enzler als sehr flexibel kennengelernt, was sich in der unkomplizierten Umsetzung von kurzfristigen Aufträgen oder auch Spezialaufgaben

ausserhalb der üblichen Unterhaltsreinigung ausdrückt.

Enzler: Was könnte aus Ihrer Sicht noch verbessert werden?

P. A. Williams: Die geringe Anzahl der Beschwerden zeigt, dass die Qualität unseren Vorstellungen und denen der Nutzer entspricht. Klar wird eine Reinigungsdienstleistung von Person zu Person leicht

differenziert wahrgenommen. Wo wir hingegen betreffend Qualität nur einen sehr geringen Toleranzspielraum haben, sind die exklusiven Kundenzonen. Dort gilt es, das Personal weiterhin so zu schulen, dass die notwendige Sensibilität für die empfindlichen Flächen vorhanden ist.

Enzler: Gibt es Zukunftspläne?

P. A. Williams: Ja. Wir möchten zusätzlich

die Transparenz verbessern, indem wir die Reinigungsdienstleistung in unserem neuen CAFM-System abbilden. Dies wird wohl ein Projekt sein, das wir voraussichtlich nächstes Jahr zusammen mit Enzler angehen möchten.

Enzler: Vielen Dank! Wir freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

ENZLER AKTUELL 

Die Enzler Hygiene AG unterstützt die Integration von Arbeitskräften mit Migrationshintergrund

Die Integrationserfahrung der Arbeitgeber in der Reinigungsbranche und der Sozialpartner mit ihren beruflichen Aus- und Weiterbildungskursen tragen dazu bei, den Flüchtlingen den Eintritt in den Arbeitsmarkt zu erleichtern.

In der Schweiz leben rund 30 000 anerkannte Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene im erwerbsfähigen Alter. Die Mehrheit ist in der ersten Zeit nicht in den Arbeitsmarkt integriert und von der Sozialhilfe abhängig. Deshalb haben der Dachverband der Reinigungsbranche in der Deutschschweiz Allpura und die Gewerkschaft Unia beschlossen, im Rahmen ihrer Teilnahme am TAK Integrationsdialog «Arbeiten» ein Pilotprojekt zu lancieren.

Die Enzler Hygiene AG hat sich diesem Projekt angeschlossen und eine Praktikumsstelle zur Integration in den Arbeitsmarkt ab dem 1. September 2016 zur Verfügung gestellt. Die ersten Erfahrungen sind positiv. Laut Martin Drüeke, Bereichsleiter Reinigung im Gesundheitswesen, kann man von einer Win-Win-Situation sprechen. «Unser Praktikant erhält innerhalb dieser drei Monate eine sprachliche, berufliche und



Unser Praktikant im Einsatz bei der Bodenreinigung

praktische Basisausbildung mit dem Ziel, nach Praktikumsende eine feste Voll- oder

Teilzeitstelle in der Branche oder direkt bei der Enzler Hygiene AG antreten zu können».

KONKRET !

Interne Aus- und Weiterbildungen der Enzler Gruppe

Gute Ausbildungen sind das Fundament für fachmännisch ausgeführte Reinigungsarbeiten und sind unverzichtbare Voraussetzungen für Sauberkeit und Hygiene, zufriedene Kunden sowie motivierte Mitarbeitende.



Theorieschulung durch die Schulungsverantwortliche Frau Elisabeth Ulmschneider

Den Beruf des Gebäudereinigers können Lernende als zweijährige Ausbildung mit eidgenössischem Berufsattest (EBA), als dreijährig Lehre mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ) oder mit mindestens einer fünfjährigen Berufserfahrung als berufsbegleitende Ausbildung erlernen. In der Reinigungsbranche arbeiten jedoch viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Teilzeitpensen und haben nicht die Möglichkeit, den Beruf des Gebäudereinigers zu erlernen. Deshalb sind die Reinigungsbranche und besonders die Reinigungsunterneh-

mungen gefordert, entsprechende Ausbildungsprogramme für ihre Mitarbeitenden bereitzustellen und durchzuführen.

Unsere Ausbildungsverantwortung

Innerhalb der Enzler Gruppe übernimmt das Kompetenzzentrum Hygiene der Enzler Hygiene AG die Gesamtverantwortung für das Erarbeiten der Ausbildungsinhalte und das Durchführen der firmeninternen Aus- und Weiterbildungen. Unsere Ausbildungen werden spezifisch je Fachbereich erarbeitet und umfassen eine erste Grundausbildung. Pro Fachbereich stehen verschiedene spezifische Weiterbildungen zur Auswahl

UNSERE AUSBILDUNGEN SIND FACHSPEZIFISCH UND UMFASSEN FOLGENDE BEREICHE:

- Unterhalts-, Zwischen- und Grundreinigungen
- Hotelreinigungen
- Reinigungen im Gesundheitswesen
- GMP- und Reinraumreinigungen

und unsere Mitarbeitenden besuchen regelmässig die jährlichen Weiterbildungsmodulare. Die Ausbildungen werden durch das Kompetenzzentrum Hygiene in Zusammenarbeit mit den Linienvorgesetzten organisiert, sodass es allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern möglich ist, das firmeninterne Aus- und Weiterbildungsangebot zu nutzen und die Kurse zu besuchen. **In den ersten zehn Monaten dieses Jahres wurden über 1200 Mitarbeitende in 136 Ausbildungsmodulen geschult und instruiert.**

Die Ausbildung als Erfolgsfaktor

Die firmeninternen Aus- und Weiterbildungen sind nicht nur ein wichtiger Eckpfeiler für die persönliche Entwicklung der Mitarbeitenden, sondern auch ein entscheidender Erfolgsfaktor und eine Investition in die Weiterentwicklung unserer Unternehmungen.



Umsetzung der erlernten Theorie in die Praxis

ENZLERh-tec
Angewandte Hygienetechnologie

Enzler erfolgreich rezertifiziert

Rezertifizierung der Enzler Reinigungen AG, der Enzler Hygiene AG und der Enzler Hotel-Services AG nach der neuen Normausgabe für ISO 9001 und ISO 14001 durch das Bureau Veritas.

Das Führungsteam hat sich letztes Jahr entschieden, unsere vier Firmen der Enzler Gruppe als separate Einheiten nach der neuen Normausgabe vom September 2015 zertifizieren zu lassen. Im Juni wurde zuerst das Qualitätsmanagement- sowie

das Umweltmanagementsystem der Enzler Hygiene AG und anschliessend der Enzler Reinigungen AG rezertifiziert; im September hat die Enzler Hotel-Services AG diese ebenfalls erfolgreich bestanden. Die neuen und die zusätzlichen

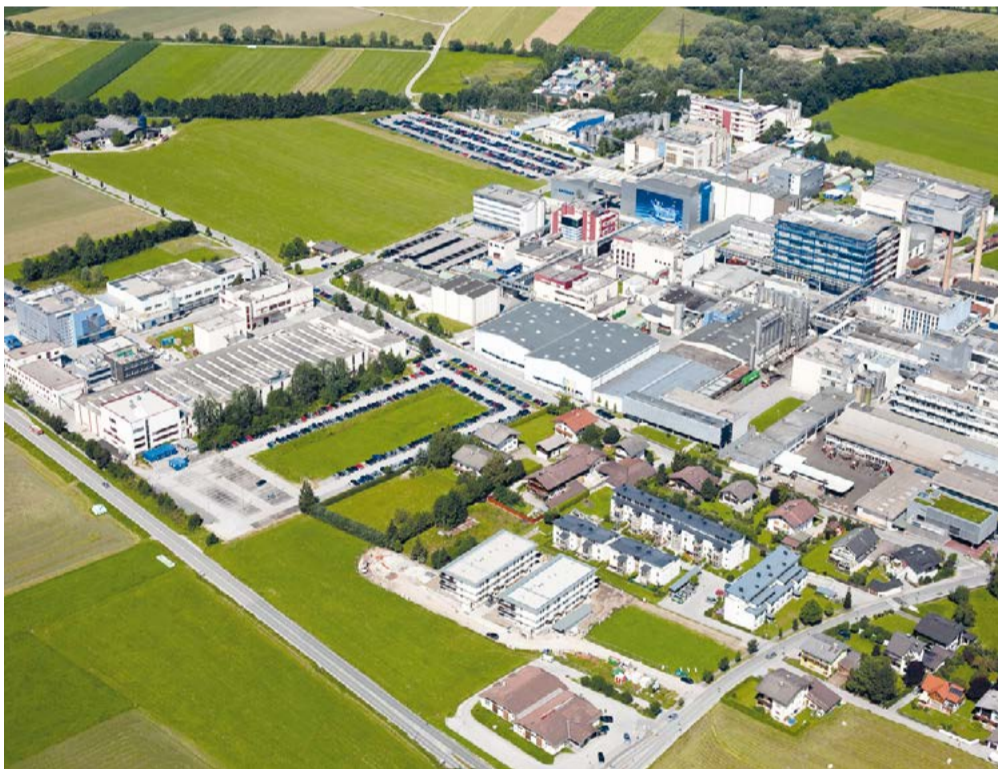
Anforderungen hinsichtlich Geschäftsumfeld und Risikomanagement wurden in unserer Unternehmung auf jeder Stufe verstanden und umgesetzt. Wir sind auf dieses Resultat stolz, da wir zu den ersten Firmen unserer Branche in der Schweiz zählen, die das

Zertifikat nach der neuen Version erlangt haben. Die Rezertifizierung nach ISO 9001:2015 ist für die vierte Tochterfirma der Enzler Gruppe, die Beratherm AG, im kommenden Jahr geplant.



Zyklusentwicklung, Qualifizierung und Validierung eines H₂O₂-Biodekontaminationszyklus bei Sandoz

Die Enzler Hygiene AG übernahm unter dem Label der Kompetenzmarke Enzlerh-tec ein Beratungsmandat im Bereich H₂O₂-Biodekontamination für die Firma Sandoz in Kundl, Österreich. Nach einer ersten Beratung wurde ein Biodekontaminationszyklus entwickelt, qualifiziert und validiert.



Sandoz-Werk Kundl aus der Luftperspektive

Sandoz gehört zur Novartis Gruppe und ist weltweit einer der führenden Anbieter kostengünstiger und patentfreier Qualitätsarzneimittel. In mehr als 120 Jahren hat sich Sandoz zum vertrauenswürdigen Spitzenanbieter mit dem Ruf für aussergewöhnliche Qualität entwickelt.

Projektbeschreibung

Sandoz besitzt seit einigen Jahren einen H₂O₂-Generator der Verneblungstechnologie. Ende 2015 zeigte sich Sandoz interessiert, den Generator für die prophylaktische Biodekontamination von weiteren Bereichen zu verwenden, und entschied sich für eine externe Beratung, um zu prüfen, inwieweit die vorgängig entwickelten internen

Biodekontaminationsprozesse den gesetzlichen Anforderungen entsprachen.

H₂O₂-Zyklusentwicklung und Projektverantwortung der Enzler Hygiene AG

In einem ersten Gespräch erläuterten die Projektteilnehmer von Sandoz die Problematik und äusserten ihre Erwartungen an die Dienstleistungen der Enzlerh-tec. Nach der Aufnahme der Ist-Situation wurde aufgrund der daraus resultierenden Risikoanalyse eine Vorgehensweise seitens des Kompetenzzentrums Hygiene erarbeitet und dem Kunden vorgeschlagen, die ebenfalls einen Ablaufplan mit der genauen Bestimmung der Akzeptanzkriterien enthielt. Nach dem positiven Bescheid von Sandoz

wurde ein Zeitfenster für die Durchführung der Dienstleistungen bestimmt. Daraufhin war Bruno Toraille, H₂O₂-Spezialist der Enzler Hygiene AG, Mitte Juni 2016 vor Ort in Kundl, um den H₂O₂-Zyklus für Sandoz zu entwickeln, zu qualifizieren und zu validieren.

Die Qualifizierung

Zu Beginn des Projekts wurden die üblichen und vorgeschriebenen Schulungen über Sicherheit und Verhalten im GMP-Umfeld vor Ort durch den Kunden durchgeführt. Anschliessend wurde der H₂O₂-Generator für die bevorstehende Biodekontamination bereitgestellt und der Raum gemäss den Enzlerh-tec SOPs (Standard Operating Procedures) für die Biodekontamination vorbereitet. Zur Überprüfung des Erfolgs wurden unter anderem Bioindikatoren (BIs) gemäss Risikoanalyse im Raum platziert und es erfolgte eine erste Biodekontamination (Qualifizierung).

Die Validierung

Ende der Woche erfolgte die zweite Biodekontamination (Validierung) mit den gleichen Parametern wie bei der ersten. Zur Überprüfung wurden wiederholt BIs eingesetzt. Mit dieser Methode ist es möglich, kontrollierte Aussenbedingungen für Entwicklungs- und Wachstumsprozesse zu schaffen. Nach der Bebrütung der BIs im Inkubator war kein Wachstum sichtbar und somit konnte die erfolgreiche Biodekontamination bestätigt werden.

Schulungen der Sandoz-Mitarbeiter für eine korrekte Arbeitsausführung

Nach erfolgter Qualifizierung und Validierung wurde das Personal von Sandoz geschult, um die Biodekontamination eigenständig durchführen zu können. So führten die internen Mitarbeiter selbstständig eine Dekontamination durch, bevor der Waschraum wieder in Betrieb genommen wurde. Innerhalb der darauffolgenden zwei Wochen wurde die gesamte GMP-konforme Dokumentation inklusive Gebrauchsanweisung von der Enzler Hygiene AG erstellt und an Sandoz übergeben.

Kundennutzen

Der von der Enzler Hygiene AG neu entwickelte Zyklus für die Biodekontamination ist einfacher als die bestehenden Zyklen von Sandoz, was in einer erhöhten Nutzerfreundlichkeit resultierte und Zeiterparnisse in der Vor- und Nachbereitung mit sich brachte. Ein entscheidender Faktor für unseren Kunden war ebenfalls die Senkung der Kosten für Verbrauchsmaterial pro Dekontamination.

Start einer Win-Win-Beziehung

Aufgrund unserer pragmatischen Beratung, unserer Flexibilität, der prompten Fertigstellung der gesamten GMP-konformen Dokumentation und der Vorteile für den Kunden hat sich Sandoz entschieden, das Projekt auf weitere Bereiche mit derselben Vorgehensweise zu erweitern.



Luftkeimsammlung und Abklatschproben

Erfolgreiche Überprüfung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes

Die Spezialreinigung der Enzler Reinigungen AG in Schlieren erzielte ein positives Resultat bei der Kontrolle durch die SUVA im September.

Der Gesetzgeber schreibt jeder Firma ein Arbeitssicherheits- und Gesundheitssystem vor, dessen Umsetzung regelmässig durch die SUVA überprüft wird. Wir setzen alles daran, als Arbeitgeber unsere Pflicht wahrzunehmen, um Unfälle und Berufskrankheiten unserer Mitarbeitenden zu vermeiden. Hierfür hat sich die Enzler Gruppe entschieden, die Branchenlösung für Arbeitssicherheit und Gesundheits-

schutz der Allpura anzuwenden.

Arbeitssicherheit in der Praxis

Wir nehmen das Thema Arbeitssicherheit sehr ernst. Dies beginnt mit einer Instruktion der neuen Mitarbeitenden und wird im darauffolgenden Grundkurs vertieft. In Abhängigkeit vom Arbeitsbereich und von den damit verbundenen Gefahren sind weitere Schulungsmassnahmen erforderlich. Wir stellen allen unseren Mitarbeiten-

den persönliche Schutzausrüstung (PSA) wie beispielsweise Helm oder geprüfte Arbeitsmaterialien zur Verfügung.

Sensibilisierung unserer Mitarbeitenden

Zudem werden jährlich die von der Allpura vorgeschlagenen Schwerpunktaktivitäten umgesetzt und die Mitarbeitenden über geeignete Präventionsmassnahmen informiert. Unsere geschulten Si-



Firmenkulturgrundsatz Nr. 5: «Ich halte die Vorschriften der Arbeitssicherheit ein.»

cherheitsbeauftragten (SIBE) und insbesondere die direkten Vorgesetzten setzen vor Ort aktiv Massnahmen zur Arbeitssicherheit und zum Gesundheitsschutz um. Nur so können wir garantieren, dass das Bewusstsein der Mitarbeitenden bestehen bleibt und die Arbeitssicherheit an oberster Stelle steht.

Enzler Reinigungen AG

Hauptsitz
Edenstrasse 20, Postfach
8027 Zürich
T 044 455 55 00
F 044 455 55 10
info@enzler.com

Niederlassungen

Zürcherstrasse 139
8952 Schlieren
T 044 455 55 55
F 044 455 55 66

Bürglistrasse 31
8400 Winterthur
T 052 224 66 66
F 052 224 66 67

Rüthhofstrasse 14
8370 Sirmach
T 071 421 21 21
F 071 421 21 22

Fürstenlandstrasse 96
9014 St. Gallen
T 071 280 00 77
F 071 280 00 75

Hohenrainstrasse 10
4133 Pratteln
T 061 827 30 30
F 061 827 30 33

Täfernstrasse 2A
5405 Baden-Dättwil
T 056 444 08 88
F 056 444 08 89

Weinberglistrasse 4
6005 Luzern
T 041 414 39 00
F 041 414 39 09

Enzler Hygiene AG

Edenstrasse 20, Postfach
8027 Zürich
T 044 455 55 44
info@enzlerh-tec.com

Kompetenzzentrum Hygiene
Zehntenstrasse 54
4133 Pratteln
T 044 455 55 44

Enzler Hotel-Services AG

Zürcherstrasse 139
8952 Schlieren
T 043 299 70 99
infode@enzlerh-pro.com

Enzler Hôtel Services SA

Avenue Wendt 16
1203 Genf
T 022 344 30 50
F 022 344 30 58
infofr@enzlerh-pro.com

Beratherm AG

Zehntenstrasse 54
4133 Pratteln
T 061 821 81 00
F 061 821 08 00
info@beratherm.ch

Impressum

Herausgeber
Enzler Reinigungen AG
Edenstrasse 20, Postfach
8027 Zürich

Konzept/Redaktion/Text / Gesamtverantwortung

Nadine Deckert
Enzler Reinigungen AG
n.deckert@enzler.com

Gestaltung

Match Communications GmbH
8005 Zürich
welcome@matchcom.ch

Spannender Ausflugstag für unsere Lernenden

Anlässlich des jährlichen Lehrlingstages hat die Enzler Gruppe eine Wanderung zum berühmten Berggasthaus Äscher durchgeführt.

Am Montag, 19. September 2016 fand der Lehrlingstag der Enzler Gruppe statt. Die Lehrlinge und Berufsbildner der Regionen Ost, Zentral und West trafen sich, um einen

Tag gemeinsam zu verbringen, und lernten Natur und Kultur im Kanton Appenzell Innerrhoden näher kennen. Der Ausflug umfasste die Besichtigung der Mineralquelle Gon-

tenbad mitsamt Degustation der daraus gewonnenen Getränke des Flauder-Sortiments sowie eine Wanderung zum Restaurant Äscher auf 1400 Höhenmetern, das auch schon



Verpflegung an besonderer Lage im Berggasthaus Äscher

Einzug ins Magazin «National Geographic» gefunden hat. Ein gelungener Tag für unsere Lehrlinge!

Messepräsenz lohnt sich

Ein Messeauftritt ist ein gross angelegtes Projekt, bei dessen Planung und Durchführung nichts dem Zufall überlassen werden darf.

Der September war ein Messemonat für die Enzler Hygiene AG und die Beratherm AG. Beide Firmen präsentierten sich mit einem Messestand, Exponaten und Fachvorträgen auf der IImac in Basel (20. bis 23. September 2016) und auf der Aseptikon in Karlsruhe (27. bis 28. September 2016). Die Teilnahme an der IImac (Fachmesse für Prozess- und Labortechnologie) und der Aseptikon (Konferenz für Asepsis, Mikrobiologie und Reinraum) ermöglichte den Unternehmungen der Enzler Gruppe eine erfolgreiche Positionierung in der Branche und diente als Kontaktforum für potenzielle Kunden und Interessierte.



Unser Team an der IImac: Dr. Christoph Rockel, Dr. Michael Göbel, Leiterin Kommunikation Nadine Deckert und B.Sc. Alexander Pohl